

Deutsch-russische Beziehungen in Medizin und Naturwissenschaften
Dietrich von Engelhardt und Ingrid Kästner (Hgg.)
– Band 14 –

Regine Pfrepper (Hg.)

**Medizin-, Pharmazie- und Wissenschaftsgeschichte
vom Mittelalter bis zur Gegenwart**

Festschrift
für Ingrid Kästner
zum 65. Geburtstag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-5972-3

ISSN 1615-1321

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Pfrepper, Regine (Hg.):

Medizin-, Pharmazie- und Wissenschaftsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Shaker: Aachen 2007

Der hier vorliegende 14. Band der Reihe „Deutsch-russische Beziehungen in Medizin und Naturwissenschaften“ ist dem 65. Geburtstag der Ärztin, Pharmakologin, Medizinhistorikerin und Mitherausgeberin dieser Reihe, Frau Prof. Dr. med. Ingrid Kästner, gewidmet. Diese Festschrift ist ihr von früheren und jetzigen KollegInnen und Freunden herzlich zugeeignet.

Die Jubilarin war und ist erfolgreich auf verschiedenen Gebieten der Medizin und Medizingeschichte tätig. Das widerspiegeln auch das beigefügte Verzeichnis ihrer Veröffentlichungen und Vorträge sowie die Vielfalt der Promotionsthemen ihrer 63 erfolgreich betreuten Doktoranden.

Von den 22 Artikeln der Festschrift ist die Hälfte den deutsch-russischen Medizin- und Wissenschaftsbeziehungen im 18. und 19. Jahrhundert gewidmet, dem Hauptarbeitsgebiet von Ingrid Kästner in den letzten Jahren. Die übrigen elf Beiträge der Gratulanten beschäftigen sich mit verschiedenen Themen aus Medizin-, Pharmazie- und Wissenschaftsgeschichte in Deutschland und Europa vom Mittelalter über die frühe Neuzeit bis zur Gegenwart.

Die personen-, institutions- und ideengeschichtlichen Untersuchungen sind durch Abbildungen, zahlreiche Annotationen und ein Personenregister ergänzt. Die Studien auf den recht unterschiedlichen Gebieten von Medizin- und Wissenschaftsgeschichte sind für Mediziner, Naturwissenschaftler und historisch interessierte Personen gleichermaßen interessant und können zur Beschäftigung und Wissenserweiterung auf den hier bearbeiteten Gebieten führen.